

Patienteninformation zur subkutanen spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung)

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine Allergie als Ursache Ihrer Beschwerden festgestellt. Zur Therapie Ihrer Allergie gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- a) Vermeidung des auslösenden Allergens. Diese ist leider oft nicht vollständig möglich.
- b) Medikamentöse Behandlung zur Linderung Ihrer Beschwerden (z.B. Antihistaminika, Kortikoide).
- c) Spezifische Immuntherapie (SIT = Hyposensibilisierung). Die spezifische Immuntherapie ist die einzige Therapiemöglichkeit, die gegen die Ursache der Allergie gerichtet ist. Bei dieser Therapie wird versucht, durch Injektion von Allergenen unter die Haut (subkutan) die krankhafte Überempfindlichkeit Ihres Körpers gegen diese Stoffe zu beseitigen. Dafür werden kleine Mengen Allergenlösung durch eine feine Nadel unter die Haut Ihres Oberarms gespritzt. Die Dosierung wird dann langsam gesteigert, bis Sie auch größere Allergenmengen vertragen. Bei 80 - 90 % der Patienten wird dadurch eine Linderung oder eine völlige Beseitigung der Symptome erzielt. Diese Therapie wird im Allgemeinen über einen Zeitraum von 3 - 5 Jahren durchgeführt.

Was sind die Risiken einer subkutanen Hyposensibilisierung?

Häufige Beschwerden sind juckende Rötungen, Schwellungen sowie Verhärtungen der Haut an der Einstichstelle. Diese Reaktionen sind zu werten als normale Auseinandersetzung des Körpers mit dem entsprechenden Allergen. Nur bei ungewöhnlicher Größe geben sie Anlass zur Beunruhigung.

Anders sind so genannte „Fernsymptome“ zu bewerten. Es sind verschiedene Reaktionen, die entfernt vom Injektionsort nach der Spritze auftreten. Sie können relativ harmlos anfangen (z.B.: Hautrötung, -nesseln, Gaumen- und Zungenbrennen, Juckreiz an Handflächen und Fußsohlen) und bis zu schwerwiegenden Symptomen fortschreiten, z.B.:

- Atembeschwerden
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Zungenschwellung
- Herzrasen, Kreislaufbeschwerden, Schweißausbruch, Blässe
- Bewusstseinsverlust bis zum allergischen Schock

In solchen Fällen nehmen Sie umgehend mit einem Arzt Kontakt auf.

Was sollten Sie sonst beachten?

Die o.g. schwerwiegenden Nebenwirkungen treten so gut wie immer innerhalb der ersten 30 Minuten nach der Spritze auf. Daher müssen Sie auf jeden Fall 30 Minuten nach jeder Injektion in der Praxis bleiben. Sollten entsprechende Reaktionen erst nach Verlassen der Praxis auftreten, nehmen Sie umgehend mit einem Arzt Kontakt auf.

In sehr seltenen Fällen kann nach der Injektion leichte Müdigkeit auftreten, was beim Führen eines Kraftfahrzeuges oder beim Bedienen von Maschinen beachtet werden sollte. Am Injektionstag nach der Behandlung sollten Sie:

- Keine alkoholischen bzw. koffeinhaltigen Getränke und deftige Speisen zu sich nehmen.
- Körperliche Anstrengungen (Sport, Gymnastik, schwere körperliche Arbeit) vermeiden.
- Nicht heiß duschen/baden bzw. keine Sauna besuchen.

Berichten Sie Ihrem Arzt vor jeder neuen Spritze, wie Sie die letzte Spritze vertragen haben. Außerdem informieren Sie den Arzt über neu aufgetretene Erkrankungen (z.B. Infektionen), neue Medikamente, Impfungen bzw. Impftermine, längeren Urlaub, Schwangerschaft und Wohnungswechsel.

Bitte informieren Sie uns, wenn bei Ihnen die unten genannten oder andere Erkrankungen vorliegen:

- Erkrankungen an den Herz-, Kreislauforganen
- Therapie mit Beta-Blockern (auch in Augentropfen)
- Chronische Infektionskrankheiten (wie z.B. Tuberkulose)
- Schilddrüsenüberfunktion
- Chronische Entzündungsprozesse (bestimmte rheumatische Erkrankungen)
- Tumorleiden
- Andere schwerwiegende Erkrankungen (Niereninsuffizienz, Leberfunktionsstörungen)
- Schwangerschaft.

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir hoffen, Ihnen die wichtigsten Fragen zu der bei Ihnen geplanten Spezifischen Immuntherapie (Hyposensibilisierung) beantwortet zu haben. Selbstverständlich stehen wir Ihnen im persönlichen Gespräch für weitere Informationen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer geplanten SIT-Therapie!

Ihr Praxisteam

Gemeinschaftspraxis
Drs. med. P. Maier u. H. Weerda
85276 Pfaffenhofen Grötschstr. 15
BENR 648029000 LANR 362181603

Einverständniserklärung zur subkutanen spezifischen Immuntherapie (SCIT)

Patient/in
(Vor-, Nachname): _____

Geburtsdatum: _____

Ich bin von meiner/meinem Ärztin/Arzt (s.u.) über meine Erkrankung und die Therapiemöglichkeiten im Einzelnen sowie über Wesen, Bedeutung, Tragweite und die Notwendigkeit einer subkutanen Hyposensibilisierung aufgeklärt worden.

Die Patienteninformation habe ich gelesen und verstanden sowie zum Verbleib erhalten.

Des Weiteren hat sie/er mich über die Risiken und Nebenwirkungen ausführlich informiert. Insbesondere wurde ich hingewiesen auf:

• **Mögliche Komplikationen:**

Schwellung, Rötung, Verhärtung der Haut, Atemnot, Asthma bronchiale, allergischer (anaphylaktischer) Schock (weitere Nebenwirkungen s. Patienteninformation)

• **Verhalten am Injektionstag nach der Behandlung:**

Aufenthalt in der Praxis 30 Min. unter ärztlicher Kontrolle sowie Vermeidung von

alkoholischen/koffeinhaltigen Getränken sowie deftigen Speisen, heiß duschen/baden,

Sauna, körperlicher Anstrengung, Sport, Gymnastik

• **Weitere Besonderheiten:**

Information des Arztes über Impfungen, allergische Beschwerden, Infektionen, Medikamenteneinnahme

Alle Fragen sind mir beantwortet worden. Ich bin mit der vorgesehenen Behandlung einverstanden.

Patientin/Patient
(Name in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift

Ärztin/Arzt
(Name in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift